



MultiModX

Pressemitteilung

Start des neuen SESAR-Projekts der EU - MultiModX – zur Verbesserung der multimodalen Transportnetze

MultiModX ist die Vision eines multimodalen europäischen Verkehrssystems, in dem Luft- und Schienennetze koordiniert geplant und verwaltet werden, um die Effizienz, Vorhersehbarkeit, Umweltverträglichkeit und Resilienz der Personenbeförderung von Tür zu Tür zu maximieren.

Das MultiModX-Projekt wurde am 18. Juli 2023 in Brüssel in Anwesenheit der Koordinatorin Annika Paul, Bauhaus Luftfahrt e.V. (BHL), Programmleiter des Gemeinsamen Unternehmens SESAR3, und von Vertretern der sechs Mitglieder des Konsortiums gestartet: Nommon Solutions and Technologies SL (Nommon), Airport Regions Council (ARC), Technische Universität Dresden (TUD), Internationaler Eisenbahnverband (UIC) und University of Westminster (UoW).

Kurzbeschreibung von MultiModX

MultiModX's (Integrated Passenger-Centric Planning of Multimodal Transport Networks) soll eine Reihe innovativer multimodaler Lösungen und Entscheidungshilfen für die koordinierte Planung und das Management multimodaler Verkehrsnetze liefern. MultiModX entwickelt einen multimodalen Modellierungs- und Bewertungsrahmen, einschließlich einer Reihe von Kernleistungsbereichen und Indikatoren, die eine umfassende Charakterisierung der Auswirkungen multimodaler Verkehrssysteme und multimodaler Lösungen für verschiedene Interessengruppen ermöglichen.

Ziele von MultiModX:

- Identifizierung und Charakterisierung aktueller und zukünftiger Szenarien für den multimodalen Personenfernverkehr in Europa
- Entwicklung eines multimodalen Leistungsrahmens
- Entwicklung eines multimodalen Modellierungs- und Bewertungsrahmens

- Entwicklung einer Lösung für die Fahrplangestaltung
- Entwicklung einer Lösung für das Störungsmanagement
- Schaffung der Voraussetzungen für die Übertragung der MultiModX-Lösungen in die nachfolgenden Phasen des Forschungs- und Innovationszyklus (R&I).

Das Projekt wird die bestehenden Indikatoren und Messgrößen verbessern und die derzeitigen Rahmenwerke durch aussagekräftigere und fahrgastorientierte Messgrößen ergänzen, um signifikante Störungen (z. B. größere Verspätungen, verpasste Anschlüsse, Nichtbeförderung, Annullierungen) besser messen zu können.

Wie Annika Paul, Koordinatorin von MultiModX, in der Auftaktsitzung betonte, werden die Interessengruppen während des gesamten Projektlebenszyklus zur Validierung und Diskussion der verschiedenen Themen einbezogen. Außerdem sollen die Projektergebnisse an potenzielle Anwender weitergegeben werden, und es soll sichergestellt werden, dass die entwickelten Komponenten eine klare Definition der Integrations- und Datensatzanforderungen enthalten, um die Voraussetzungen für die Übertragung der MultiModX-Lösungen in die späteren Phasen des Forschungs- und Innovationszyklus zu schaffen.

Europaweite Bestrebungen zur Bereitstellung innovativer multimodaler Lösungen und Entscheidungshilfetools

Die Partner präsentierten und diskutierten die verschiedenen Arbeitspakete (WP), um die Maßnahmen während des Projekts zu koordinieren:

- **WP1 - Projektmanagement und -koordination**, unter Leitung der BHL, zur Projektverwaltung und insbesondere zur Leitung und strategischen Entscheidungsfindung (Ausschüsse, Gremien, Managementverfahren);
- **WP2 - Datenmanagement, unter der Leitung von Nommon**, mit dem übergeordneten Ziel der Entwicklung und Beschreibung der Datenmanagement- und -schutzstrategie zur Unterstützung der Modelle, einschließlich der Erstellung eines Datenmanagementplans (DMP) und aktualisierter Versionen;
- **WP3 – Definition der Szenarien, unter Leitung der BHL**, zur Identifizierung und Charakterisierung aktueller und zukünftiger Szenarien für den multimodalen Personenfernverkehr in Europa;
- **WP4 – Lösung zur Leistungsbewertung**, unter der Leitung von UoW, mit doppelter Zielsetzung: 1) Entwicklung eines multimodalen Leistungsrahmens, einschließlich einer Reihe von Leistungsindikatoren (KPIs) und zugehörigen Messmechanismen, die eine umfassende und strenge Leistungsbewertung multimodaler Verkehrssysteme und multimodaler Lösungen ermöglichen; 2) Entwicklung eines

multimodalen Modellierungs- und Bewertungsrahmens zwecks Bereitstellung einer Leistungsbewertungslösung (SOL-1) (TRL2), die den Entwurf, die Entwicklung und die Bewertung strategischer und taktischer multimodaler Lösungen unterstützt, mit Fokus auf Planung und Störungsmanagement;

- **WP5 – Lösung für die Fahrplangestaltung**, unter der Leitung von Nommon, zur Entwicklung einer Lösung für die Fahrplangestaltung zur integrierten Planung des Luft- und Schienennetzes (SOL-2) (TRL2) im Hinblick auf die Optimierung der Wartezeiten an Umsteigeknoten, um mehr und bessere Optionen für multimodale Fahrgäste zu bieten. Dazu müssen die funktionalen Anforderungen an eine solche Lösung definiert werden, einschließlich der Überprüfung des Stands der Technik und einer Rücksprache mit dem Sektor. Dies wird in Flug- und Bahnfahrplänen münden, die anhand des Vergleichs mit der (nicht koordinierten) Basislösung bewertet werden;
- **WP6 - Störungsmanagementlösung**, unter der Leitung von TUD, deren Hauptziel es ist, eine innovative fahrgastorientierte Störungsmanagementlösung für einen effizienten und resilienten multimodalen Betrieb zu modellieren, indem eine Störungsmanagementlösung (SOL-3) (TRL2) entwickelt wird, die auf koordinierten taktischen Anpassungen von Flug- und Bahnfahrplänen, von Geschwindigkeiten/Strecken und auf Fahrgastumverteilungen basiert;
- **WP7 - Kommunikation, Verbreitung und Nutzung**, unter der Leitung von ARC, mit dem übergreifenden Ziel der Entwicklung eines strategischen Ansatzes zur Information von Zielgruppen, der Zivilgesellschaft und der Medien über die Projektergebnisse.

Das Projekt MultiModX wird vom Gemeinsamen Unternehmen SESAR3 und seinen Mitgliedern im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. 101114815 mit einer Laufzeit von Juli 2023 bis Dezember 2025 und einem Gesamtbetrag in Höhe von 1 750 380 Euro unterstützt.

Während des Treffens wurde hervorgehoben, dass Multimodalität eines der neuen Themen ist, die von SESAR gefördert werden und zu denen MultiModX einen wichtigen Beitrag leisten wird. In diesem Zusammenhang wurde die Notwendigkeit betont, einen Koordinierungsmechanismus zwischen den Projekten des Gemeinsamen Unternehmens SESAR zu schaffen, die sich auf Multimodalität konzentrieren. MultiModX ist daher bestrebt, eine aktive Rolle bei der Zusammenarbeit mit seinen Schwesterprojekten SIGN-AIR (Datenaustausch zur Implementierung von MultiModx-Lösungen) und MAIA (Flughafen- und Passagierarchetypen sowie Analyse des Passagierverhaltens) zu übernehmen.

Das Projekt MultiModX ist in den sozialen Medien vertreten; folgen Sie uns auf Twitter @MultiModX_eu und LinkedIn. Sie können auch unsere demnächst online-geschaltete Website verfolgen: <https://multimodx.eu/>. Mehr Informationen finden Sie auf der SESAR Website.



**Co-funded by
the European Union**

